

Riefensberg, 07.02.2015
AZ: ri004.1-1/2013-50-4

NIEDERSCHRIFT

über die am 27.01.2015 um 20:00 Uhr im Spielhus in Riefensberg stattgefundene
46. Sitzung der Gemeindevertretung.

Anwesend: Bgm. Herbert Dorn (Vorsitzender),
Walter Maurer, Josef Schmid, Karoline Willi, Norbert Geiger, Klaus
Demarki, Roland Schedler, Anton Hartmann, Markus Hilpert, Wolfgang
Berkmann, Richard Bilgeri

Entschuldigt: Alexandra Fink, EM Ulrich Schmelzenbach, EM Armin Bilgeri

Schriftführerin: Karoline Willi

TAGESORDNUNG:

- I. Eröffnung und Begrüßung
- II. Genehmigung der Niederschrift vom 16.12.2014
- III. Stellungnahme zu Unterausschuss-Protokollen
- IV. Beratung und Beschlussfassung über
 1. Sanierung Außenfassade Turnhalle und Lebensmittelgeschäft
 2. Reparaturarbeiten bei Berge- und Löschfahrzeug – Feuerwehr
 3. Auftragsvergabe Planung Kanalprojekt Vögen – Auen – Geiter – Stapfen
 4. Umwidmung Teilflächen aus GSt. Nr. 1346/5 und 1347/4 – Berkmann Josef
- V. Berichte
- VI. Allfälliges

I. Eröffnung und Begrüßung

Der Vorsitzende eröffnet um 20:00 Uhr die Sitzung der Gemeindevertretung, begrüßt die GemeindevertreterInnen und die Zuhörer sowie Arch. DI Walter Felder, stellt die Beschlussfähigkeit fest und gibt die Entschuldigungen bekannt. Mit der Tagesordnung wurden die Niederschrift der letzten Sitzung vom 16.12.2014, das Protokoll des Ausschusses Ortszentrumsgestaltung vom 10.01.2015 und die schriftlichen Berichte übersandt.

Der Vorsitzende stellt den Antrag auf Aufnahme eines weiteren Tagesordnungspunktes unter IV/5. „Übernahme der Kosten für wahlwerbende Gruppen zur Gemeindevertretungswahl“. Diesem Antrag stimmt die Gemeindevertretung einstimmig zu.

II. Genehmigung der Niederschrift vom 16.12.2014

Die Niederschrift vom 16.12.2014 wird auf Antrag des Vorsitzenden einstimmig genehmigt.

III. Stellungnahme zu Unterausschuss-Protokollen

Das Protokoll des Ausschusses Ortszentrumsgestaltung vom 10.01.2015 wird zur Kenntnis genommen.

IV. Beratung und Beschlussfassung über

1. Sanierung Außenfassade Turnhalle und Lebensmittelgeschäft

Die Fertigstellung des „Dorfhus“ ist für Mai 2015 geplant. Die Außengestaltung (Dorfplatz, Vorplatz ADEG, Aufenthaltsbereich, Containerstation usw.) sollen bis Ende Juni ebenfalls fertig-gestellt sein.

Am danebenstehenden Mehrzweckgebäude sind seit der Errichtung in den Jahren 1994/95 keine Instandhaltungsmaßnahmen durchgeführt worden. Nun ist der Gebäudeteil mit Lebensmittelgeschäft und Turnhalle in einem dringend sanierungsbedürftigen Zustand.

Der Ausschuss Ortszentrumsgestaltung (OZG) hat darüber beraten und das Gebäude bei Tageslicht in der Natur besichtigt. Arch. DI Walter Felder hat einen Sanierungsvorschlag ausgearbeitet, der dem Ausschuss zur Begutachtung vorgelegt wurde. Der Ausschuss OZG gibt die Empfehlung ab, die Fassade zur Gänze noch vor der Eröffnung des „Dorfhus“. zu erneuern.

Zu berücksichtigen ist auch eine Lösung für den Schulplatz. Diesbezüglich wurde vom Vorsitzenden und Arch. DI Walter Felder auch die Anlieferung der Ware über den Schulplatz beobachtet und mit LKW-Fahrern gesprochen. Grundsätzlich ist festzustellen, dass die Lieferfahrzeuge eine Breite von annähernd 3 Metern und eine Höhe von ca. 4 Metern haben. Derzeit wird seitlich und rückwärts zur Laderampe zugefahren. Eine rückwärtige Anlieferung ist auch in Zukunft möglich, wenn die Einfahrt von der Straße auf den Vorplatz entsprechend gestaltet ist. Die Überdachung für den Turnhalleneingang muss eventuell entfernt werden, da die Rampe derzeit zu schmal ist. Die Rampe soll mit einem Rollltor versehen werden. Um die Situation zu verbessern, wird die Rampe mit einer entsprechenden Breite in einen Anbau integriert, in dem auch die Container und der Müll untergebracht sind.

Arch. Felder stellt der Gemeindevertretung seinen Vorschlag für die Fassadengestaltung vor. Als Materialien wird eine Kupferfassade über dem Eingangsbereich des Lebensmittelgeschäfts und auf allen anderen Seiten ein vertikaler, naturbelassener Holzschirm empfohlen. Die außen angebrachten technischen Geräte an der Nord-West-Seite des Gebäudes sollen in die Fassade integriert werden. Dabei entstehen praktische Sitzgelegenheiten und Stauraum. Für die Laderampe schlägt Arch. Felder ebenfalls eine Holzverkleidung vor.

Seitens einiger Gemeindevertreter wird angeregt, mit der Sanierung der Fassade auf der Nord-Ost-Seite bzw. der Lösung für die Zulieferung abzuwarten und diese in Zusammenhang mit der Schulplatz-Gestaltung in Angriff zu nehmen.

Diesem wird entgegengebracht, eine ganzheitliche Lösung anzustreben und dass das gesamte Turnhallengebäude in einem Schritt saniert werden sollte. Zudem ist die Lösung der Zulieferfrage eine Grundvoraussetzung für die weitere Gestaltung des Schulplatzes.

Der Inhaber des Lebensmittelgeschäftes deponierte den Wunsch nach zusätzlicher Lagerfläche. Mit dem Inhaber werden seitens der Gemeinde noch Gespräche geführt, ob Möglichkeiten im Zuge dieser Sanierungsmaßnahmen bestehen.

Die Kosten für die Sanierung der Außenfassade inkl. thermischer Sanierung belaufen sich schätzungsweise auf ca. € 200.000,-. Mögliche Förderungen werden noch abgeklärt. Be-

rücksichtigt werden müssen auch die Richtlinien der Förderstelle (Vbg. Landesregierung), ob z. B. ein Kommunalgebäudeausweis erforderlich ist.

Der Vorsitzende beantragt die Auftragsvergabe für die Planung an Arch. DI Walter Felder. Die Abrechnung kann nach Stundenaufwand oder nach der Gebührenordnung für Architekten erfolgen.

Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig die Vergabe der Planung und Bauaufsicht nach der Gebührenordnung abzüglich 10 % Rabatt an Arch. DI Walter Felder. Diesem Antrag stimmt die Gemeindevertretung einstimmig zu.

2. Reparaturarbeiten bei Berge- und Löschfahrzeug – Feuerwehr

Die beiden Fahrzeuge stammen aus dem Jahre 1988 bzw. 1994 und sollten laut Empfehlung des Landesfeuerwehrverbandes nach ca. 25 Jahren ausgewechselt werden. Die Feuerwehr Riefensberg hat der Gemeinde den Vorschlag unterbreitet, bei beiden Fahrzeugen diverse Reparaturarbeiten durchzuführen, um eine Neuanschaffung um 8 bis 10 Jahre hinauszögern zu können.

Beim TLF (Tanklöschfahrzeug) sollten u.a. die Pumpenabdichtung, die Klapptritte, die Innenraumbeleuchtung und die Lichtmastbefestigung erneuert sowie der Wasserwerfer umgebaut werden. Die Kosten belaufen sich laut Angebot der Firma Lins vom 24.08.2014 und 13.10.2014 auf insgesamt € 16.447,--.

Beim LFB (Löschfahrzeug mit Bergeausrüstung) sollten die Gerätetiefraumklappen repariert werden. Weiters müssen Korrosionsschäden behoben werden. Laut Angebot der Firma Rosenbauer vom 28.07.2014 belaufen sich die Reparaturkosten auf € 9.744,--.

Die Gemeindevertretung beschließt auf Antrag des Vorsitzenden einstimmig, die Firma Lins und die Firma Rosenbauer laut vorliegender Angebote mit den Reparaturarbeiten zu beauftragen.

Der Antrag auf Gewährung einer Förderung aus dem Landesfeuerwehrfonds wurde bereits gestellt. Eine Antwort ist noch ausständig.

3. Auftragsvergabe Planung Kanalprojekt Vögen - Auen – Geiter - Stapfen

Im Voranschlag 2015 sind für die Erschließung mit Schmutzwasserleitungen der Parzellen Geiter, Auen, Vögen, Stapfen und Litten € 150.000,-- vorgesehen. DI Rudhardt hat in einer Vorstudie mehrere Varianten geprüft und vorgeschlagen:

- a) der Schmutzwasserpumpschacht bei Schritteser Brigitte wird in die Parzelle Geiter verlegt und das Schmutzwasser aus den Parzellen Auen, Geiter und Vögen in den Schmutzwasserschacht Nr. 0100S560 (bei Leonhard Berkmann) eingeleitet.
- b) das Schmutzwasser wird vom Pumpschacht Geiter in die Parzelle Stapfen gepumpt und dort soll ebenfalls das Schmutzwasser aus den Parzellen Stapfen und Litten gesammelt und dann in der Parzelle Jagdbach in den Hauptkanal eingeleitet werden.
- c) über die Möglichkeit der Ableitung der Schmutzwässer als Freileitung in die Pumpstation Springen. Zusammen mit einer Leitungsverlegung für Abwasser soll auch eine Frischwasserleitung mitverlegt werden. Es würde damit keine Ringleitung, jedoch eine wesentliche Verbesserung für die Trinkwasserversorgung, geschaffen.

Die Entsorgung des Schmutzwassers in den Parzellen Geiter, Auen und Vögen ist ohne Pumpwerk nicht möglich. Die Eigentümer der Objekte Vögen 17, 19, 21 und 22 entsorgen das Schmutzwasser über ein Pumpwerk, das von ihnen selbst erstellt und auch betreut wird.

Nun soll mit diesen Eigentümern geklärt werden, ob sie das Pumpwerk weiterhin in Eigenregie betreiben und finanzieren wollen oder ob die Schmutzwässer aus den obgenannten Objekten in das neu zu errichtende Pumpwerk Geiter eingeleitet werden sollen und das von ihnen errichtete Pumpwerk aufgelassen wird. Die bestehende Pumpleitung könnte eventuell weiterverwendet werden. Der Vorsitzende wird in einem Gespräch mit den betroffenen Eigentümern eine zukünftige Lösung vereinbaren.

Jedenfalls soll vorerst das Gebiet Vögen, Auen und Geiter erschlossen werden und in einer zweiten Bauetappe die Parzellen Stapfen und Litten. Die Anträge beim Bund und Land auf Gewährung von Förderungen sowie die Ausschreibung der Arbeiten soll baldmöglichst erfolgen.

Die Gemeindevertretung vergibt auf Antrag des Vorsitzenden einstimmig die Planungsarbeiten an die Fa. Rudhardt + Gasser zum Preis von € 12.288,78 (Abrechnung nach der Gebührenordnung für Architekten und Ingenieurkonsulenten – abzüglich 10 %).

Die Bauleitung sowie die Baustellenkoordination werden einstimmig an die Firma Schmelzenbach Baumanagement zum Preis von € 5.781,20 vergeben.

4. Umwidmung Teilflächen aus GSt. Nr. 1346/5 und 1347/4 – Berkman Josef

Die Gemeindevertretung hat in ihrer Sitzung vom 4.11.2014 die Auflage des Erläuterungsberichtes für die Umwidmung der Teilflächen aus GSt. Nr. 1346/5 und 1347/4 beschlossen. Nachdem nun während der kundgemachten Auflage vom 12.11.2014 bis 12.12.2014 keine Einsprüche gemacht wurden, sollen diese Teilflächen aus GSt. Nr. 1346/5 und 1347/4 von der L 205 bis zum blau markierten „Strich“ in FS Holzlagerplatz umgewidmet werden.

Dieser Beschluss auf Umwidmung von FL in FS Holzlagerplatz wird auf Antrag des Vorsitzenden einstimmig (1 Stimmenthaltung auf Grund Befangenheit) gefasst.

5. Übernahme der Kosten für wahlwerbende Gruppen Gemeindevertretungswahl 2015

Gemeindevertretung und Gemeindevorstand haben in mehreren Sitzungen über die im März 2015 stattfindenden Gemeindevertretungswahlen beraten und sich für die Durchführung von Vorwahlen für eine Bürgerliste entschieden. Mit dieser Vorwahl sind auch Kosten für Kopien, Porto, Personalaufwand usw. entstanden, die bisher von der Gemeinde vorfinanziert wurden.

Die Gemeindevertretung beschließt nun einstimmig, dass die Kosten von Vorwahlen für alle wahlwerbenden Gruppen von der Gemeinde Riefensberg übernommen werden.

V. Berichte

Der Vorsitzende berichtet über

- die Wohnungen im Dorfhuis, welche voraussichtlich ab Mai 2015 bezogen werden können. Im Dorfhuis sind somit Kellergeschoß incl. Tiefgarage, im Erdgeschoß die Räumlichkeiten für den Krankenpflegeverein und der Gemeinschaftsraum sowie die beiden Obergeschoße fertiggestellt. Die Räumlichkeiten (Therapie-, Arzt- bzw. Betriebsräume) sind noch im Edeldrohnbau. Ende Februar findet ein Gespräch mit einem Therapeuten statt.
- die Fassade beim Spielhaus und einen weiteren Lokalausweis bezüglich Sanierung. Die Stellungnahme von DI Torghelle wird abgewartet und dann werden die Handwerker zu einem Gespräch bezüglich Aufteilung der Kosten eingeladen.
- die Sitzung des Heimatbuch-Ausschusses. Die Aufgabenbereiche wurden von den einzelnen Mitgliedern übernommen. Bis Ende Februar werden die ersten Berichte über die

zugeteilten Bereiche vorliegen. Die Aufzeichnungen vom Buch „Zwischen Weißbach und Hochhäderich“ sind Grundlage für die weiteren Dokumentationen.

- die Veranstaltung „vorderhand“ in der Zimmerei Bilgeri und das große Interesse sowie die lobenswerte Zusammenarbeit zwischen den Handwerkern und der Mittelschule Hittisau.
- die JHV der Feuerwehr Riefensberg und die zahlreiche Teilnahme der Feuerwehrkameraden.
- die JHV der Musikschule Bregenzerwald in Egg. Vorstand und Direktor berichteten von einem erfolgreichen Jahr. Derzeit werden an der Musikschule 1.371 Schüler unterrichtet, davon sind 40 Schüler aus Riefensberg. Das Budget der Musikschule beträgt € 2.419.200,-.
- die Präsentation des ORF-Beitrages „Unser Wirtshaus – Gastronomie auf dem Land als Genossenschaft“ im Bartle. Der Bericht wurde am 25.01.2015 in ORF 2 gesendet und wird laut ORF noch mehrmals ausgestrahlt (ORF III und 3sat).
- die Ergebnisse der Vorwahlen laut Aufstellung. Eine Zusammenkunft zur Erklärung der weiteren Vorgangsweise findet am Donnerstag, den 29.01.2015 um 19.00 Uhr im Spielhaus statt.
- die Einnahmen- und Ausgabenrechnung der Bücherei. Im vergangenen Jahr wurde mit einem Überschuss von annähernd € 600,- abgeschlossen. Im kommenden Jahr ist voraussichtlich ein Beitrag der Gemeinde erforderlich.
- die nächste Sitzung der Gemeindevertretung, die voraussichtlich am Donnerstag, den 19.02.2015 um 20.00 Uhr stattfindet. Dann sollten die Angebote für den Dorfplatz ausgewertet sein.

VI. Allfälliges

Keine Wortmeldungen.

Ende der Sitzung: 21.40 Uhr

Die Schriftführerin:



Karoline Willi

Der Vorsitzende:



Herbert Dorn

Angeschlagen am: 06.02.2015

Abgenommen am: